

JELMOLI SETZT NEUES GLANZLICHT AN DER BAHNHOFSTRASSE

In London, Paris und New York zählen sie zu den urbanen Attraktionen: die Leading Premium Department Stores, die erstklassigen Warenhäuser. Jetzt hat auch Zürich mit dem total umgebauten und neu ausgerichteten Jelmoli eine führende Shopping Adresse für Damen-, Herren- und Kindermode, Accessoires, Parfümerie, Lingerie, Interieur und Sport. Auf insgesamt 6 Etagen mit total 34'000m² Verkaufsfläche entstand durch die Totalsanierung des historischen denkmalgeschützten Gebäudes, und dank einer konsequenten Neuausrichtung und Neuinszenierung, des Angebotes, mit über 1000 Topmarken ein Warenhaus der Extraklasse.
www.jelmoli.ch



HOTEL-RESTAURANT BAD BUBENDORF IM BASELBIET – GASTFREUNDSCHAFT MIT HERZ



Wer gut und gepflegt essen, trinken, tagen und schlafen will, ist im Dreierster Superior Hotel Bad Bubendorf, mit über 50 Zimmer und Suiten, mit seinem herzlichen Service perfekt aufgehoben. Mit Herzblut führen die Gastgeber Roland und Eveline Tischhauser-Buser das vielseitige Haus, unterstützt von einem ebenso engagierten Mitarbeiterteam.

An das 19. Jahrhundert, als die Leute der Solebäder wegen nach Bad Bubendorf pilgerten, erinnert noch heute „S'alt Badhüsli“. In diesem ältesten noch erhaltenen Steingebäude unterhalb der Quelle wurde einst in Holzbottichen gebadet – heute tafeln hier bis 15 Personen um einen grossen, runden Tisch. Das Bad Bubendorf auch für den Kanton Baselland sehr bedeutsam war, zeigt sich in der „Wirtschaft zum Bott“. Geschmückt mit den Wappen sämtlicher Baselbieter Gemeinden und dem holzgeschnitzten „Bottewage“, erinnert an 1830, als die Anführer des unzufriedenen Landvolks hier tagten.

1833 kam es zur Trennung in die zwei Halbkantone, was das Bad Bubendorf zur Gründungsstätte des Kantons Baselland machte und deshalb liebevoll „Baselbieter Rütli“ genannt wird.

Das denkmalgeschützte Haus wurde mit einem Designhotel ergänzt und hat dabei kein bisschen an seiner geschichtsträchtigen Ausstrahlung und Bedeutung eingebüsst. Im Gegenteil. Dem Architekturbüro Werner Leuenberger AG aus Nebikon sowie der bekannten Innenarchitektin Lian Maria Bauer, gelang es, Geschichte und Moderne architektonisch raffiniert zu vereinen. Der Erweiterungsbau fügt sich harmonisch und dennoch mit spannenden Kontrasten perfekt in die ländliche Umgebung des Oberbaselbiets ein. Im „Wintergarten“ kreierte Küchenchef Peter Tümmers mit seinem Team klassische Gerichte und aussergewöhnliche Kreationen – auf eine fantasievolle Weise umgesetzt, saisongerecht und regelmässig wechselnd.



Gianluca Garigliano



Ganz im Stil von „la vita è bella“ fügt sich die im Erweiterungsbau integrierte Osteria TRE mit der ganzen Klasse südländischen Stilbewusstseins harmonisch ins Bad Bubendorf ein. Geboten wird die ganze Bandbreite der hoch stehenden, klassischen Küche des Südens, welche der Spitzenkoch Gianluca Garigliano jeweils neu interpretiert. Mit täglich frischen und immer wieder neuartige Genüsse sorgt er dabei für abwechslungsreiche gastronomische Erlebnisse und mit 15 GaultMillau-Punkten sowie einem Guide Michelin Schweiz Stern honoriert wurde.
www.badbubendorf.com